

Berufssprache Deutsch
für Jugendliche in Ausbildung**Grundlegende Informationen zur Unterrichtseinheit****Lerneinheit mit allgemeinbildenden Inhalt****Thema**

So arbeite ich im Betrieb.

**Kommunikatives
Ziel**

Eine Übersicht zu den wichtigsten Regeln und Anforderungen im Betrieb erstellen

Bezüge zum Basislehrplan Deutsch:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- a) beschaffen sich Informationen zielorientiert. (orientieren und informieren)
- b) erfassen aufgaben- und situationsbezogenen Inhalte aus Sprechakten, Texten und Medien. (durchführen)
- c) ergänzen eigene Aufzeichnungen zur weiteren Bearbeitung und für den Transfer auf neue Aufgaben. (dokumentieren)
- d) erkennen eigene Stärken sowie Fehlerschwerpunkte. (reflektieren)

Lernsituation

Am ersten Arbeitstag im Betrieb ruft Sie Ihr Chef, Herr Schmidt, zu sich.

Herr Schmidt: „Schön, dass Sie jetzt bei uns sind. Ich hoffe, Sie werden sich gut einarbeiten. Damit das gelingt, erwarten wir von Ihnen Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit und Selbständigkeit.

Fragen zu den wichtigsten Regeln und Anforderungen in unserem Betrieb beantwortet Ihnen Ihr Kollege Herr Hofer. Er ist Ihr Ansprechpartner und schon lange im Betrieb. Er hilft Ihnen gerne weiter. Es ist sinnvoll, dass Sie zu Beginn eine Übersicht zu den wichtigsten Regeln und Anforderungen im Betrieb erstellen. So vermeiden Sie unnötige Fehler. Wir freuen uns, Sie als neues Mitglied unseres Teams begrüßen zu dürfen!“

Materialien

M 1 (Tipps von Herrn Hofer)

Hörspiel als URL: <http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/hoerspiele/bik-161/>

M 2 (Die Anforderungen an meinen Ausbildungsberuf)

M 3 (So gut erfülle ich die Anforderungen an meinen Ausbildungsberuf.)

Link als URL: <http://planet-beruf.de/schuelerinnen/mein-beruf/berufe-von-a-z/>

Phasen	Unterrichtsverlaufsplanung
orientieren informieren	<p>Lernsituation: Aussage des Chefs</p> <p>Brainstorming: Anforderungen im Betrieb</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler lesen die Aussage des Chefs, Herrn Schmidt. Hier werden bereits einige wichtige Anforderungen für einen Mitarbeiter in einem Betrieb genannt. Als Nächstes notieren sich die Schülerinnen und Schüler weitere Anforderungen im Betrieb.</p>
planen durchführen	<p>Hörbeispiel: Tipps von Herrn Hofer</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler hören die Tipps von Herrn Hofer. Sie notieren sich die Anforderungen, die Herr Hofer nennt, auf einem linierten Blatt.</p> <p><i>(Differenzierungsmöglichkeit: M 1)</i></p> <p>Integrierte Grammatik: Die Bildung von Adjektiven</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler wiederholen die Bildung von Adjektiven mit Hilfe von verschiedenen Vor- und Nachsilben.</p> <p>Welche Anforderungen und Regeln gibt es im Betrieb? (M 1)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler lesen die Tipps von Herrn Hofer und ordnen die Anforderungen und Verhaltensregeln drei Bereichen zu.</p> <p><i>(Differenzierungsmöglichkeit: M 1)</i></p>
präsentieren dokumentieren	<p>Berufsspezifische Anforderungen (M 2)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler recherchieren zu allgemeinen und speziellen Anforderungen Ihres Ausbildungsberufs und halten diese schriftlich fest.</p>
bewerten reflektieren	<p>Zielscheibe: So gut erfülle ich die Anforderungen an meinen Ausbildungsberuf. (M 3)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler schreiben die Anforderungen ihres Ausbildungsberufs neben die Zielscheibe und bewerten, wie gut sie die jeweiligen Anforderungen erfüllen (1 = trifft voll zu, 5 = trifft gar nicht zu).</p>

Materialien

M 1 (Tipps von Herrn Hofer)

Da es sich um einen kleinen Handwerksbetrieb handelt, gibt es keine schriftliche Betriebsordnung. Aber natürlich gibt es Regeln, an die sich alle halten müssen.

Herr Hofer erklärt diese:

Herr Hofer erklärt:

- | | | |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| 5 | „Wenn du etwas nicht verstehst, dann fragst du nach. Du kannst mich fragen oder die Kollegen. Lieber einmal zu viel gefragt, als zu wenig. Du musst nur höflich sein. Keiner von uns beißt, wir sind alle recht kontaktfreudig. | Nachfragen
Höflich sein |
| 10 | Wir sind ein kleiner Betrieb, hier muss sich jeder auf jeden verlassen können. Jeder muss zuverlässig und pünktlich sein. Und wenn du krank bist, rufst du sofort an. Wir müssen das wissen. | Zuverlässigkeit
Pünktlichkeit
Bei Krankheit abmelden |
| | Du musst teamfähig sein. Alleine arbeitet hier keiner. | Teamfähigkeit |
| 15 | Schau, hier ist der Werkzeugkasten. Mit den Werkzeugen und Maschinen musst du sehr sorgfältig umgehen. Jeden Tag räumen alle zum Feierabend ihren Arbeitsplatz auf und überhaupt: Achte darauf, dass immer alles ordentlich ist. | Sorgfalt
Ordentlichkeit |
| 20 | Am wichtigsten ist die Sicherheit. Es gibt hier überall brennbare Materialien. Bist du ein Raucher? In der Werkstatt ist Rauchen verboten.“ | Sicherheit |

M 2 (Die Anforderungen an meinen Ausbildungsberuf)

Die Anforderungen an meinen Ausbildungsberuf

Füllen Sie die Übersicht aus.

Das ist mein Ausbildungsberuf: _____

Diese **allgemeinen** Anforderungen sind für meinen Ausbildungsberuf besonders wichtig:

Diese **speziellen** Anforderungen sind für meinen Ausbildungsberuf besonders wichtig:

M 3 (So gut erfülle ich die Anforderungen an meinen Ausbildungsberuf.)

So gut erfülle ich die Anforderungen an meinen Ausbildungsberuf.

Schreiben Sie wichtige Anforderungen in die Kästchen.

Kreuzen Sie an. (1 = trifft voll zu, 5 = trifft gar nicht zu)

The diagram is a circular radar chart with 8 axes and 5 concentric rings. The center is labeled '1' and the outermost ring is labeled '5'. One axis is labeled 'pünktlich'. There are 8 empty rectangular boxes around the chart for writing requirements.

Diese Anforderungen muss ich erfüllen bzw. darin will ich mich verbessern.

Notieren Sie Anforderungen,

- die Sie bereits erfüllen.
- die Sie noch nicht erfüllen, die aber wichtig sind.

Lösungen

Welche Anforderungen und Regeln gibt es im Betrieb?

Allgemeine Regeln	Verhalten am Arbeitsplatz	Umgang mit Kollegen
zuverlässig	sorgfältig	höflich
pünktlich	verantwortungsvoll	teamfähig
	ordentlich	kontaktfreudig

Am ersten Arbeitstag im Betrieb ruft Sie Ihr Chef, Herr Schmidt, zu sich.

Herr Schmidt: „Schön, dass Sie jetzt bei uns sind. Ich hoffe, Sie werden sich gut einarbeiten. Damit das gelingt, erwarten wir von Ihnen Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit und Selbständigkeit.“

Fragen zu den wichtigsten Regeln und Anforderungen in unserem Betrieb beantwortet Ihnen Ihr Kollege Herr Hofer. Er ist Ihr Ansprechpartner und schon lange im Betrieb. Er hilft Ihnen gerne weiter. Es ist sinnvoll, dass Sie zu Beginn eine Übersicht zu den wichtigsten Regeln und Anforderungen im Betrieb erstellen. So vermeiden Sie unnötige Fehler. Wir freuen uns, Sie als neues Mitglied unseres Teams begrüßen zu dürfen!“

Herr Schmidt hat schon einige wichtige Anforderungen für einen Mitarbeiter in seinem Betrieb genannt. Sie kennen weitere Anforderungen aus Ihrem Praktikum.

Anforderungen im Betrieb

Notieren Sie weitere Anforderungen im Betrieb um die Sprechblase herum.

Sie sollten teamfähig,
lernbereit,
zuverlässig,
selbständig ... sein.

Sprechen Sie im Team über Ihre Ergebnisse und ergänzen Sie anschließend die Ideen Ihrer Mitschüler.

Sie sprechen mit Herrn Hofer, um weitere Tipps für eine gute Zusammenarbeit zu bekommen. Sie notieren die Informationen.

Tipps von Herrn Hofer

Hören Sie die Tipps von Herrn Hofer an.



Notieren Sie die Anforderungen auf einem linierten Blatt.

Tipp: Stoppen Sie die Aufnahme, um sich Notizen zu machen. Sie können die Aufnahme auch zurückspulen, um einen Textteil nochmals zu hören.



Wenn Sie Hilfe brauchen, markieren Sie während des Hörens im Text (M 1) die Anforderungen.

Besprechen Sie sich anschließend im Team und ergänzen Sie weitere Anforderungen, die Ihre Mitschüler notiert haben.

Ihr Kollege Herr Hofer hat Ihnen Anforderungen und Eigenschaften genannt, die im Betrieb besonders wichtig sind. Eigenschaften werden mit Adjektiven ausgedrückt. Wenn man das zugehörige Substantiv kennt, kann man auch das passende Adjektiv verstehen.



Die Bildung von Adjektiven

Adjektive beschreiben Nomen genauer. Durch Vorsilben und Nachsilben kann man zum Beispiel Adjektive bilden.

a) Adjektive auf **-ig**, **-lich**, **-isch**

Mit den Nachsilben **-ig**, **-lich** und **-isch** kann man Adjektive von Substantiven ableiten. Diese Silben haben vor allem eine grammatische und keine inhaltliche Funktion.

Substantiv	Adjektiv
die Ruhe	ruh-ig
der Tag	täg-lich
der Künstler	künstler-isch

b) Adjektive auf *-voll* und *-los*

Auch mit den Nachsilben *-voll* und *-los* kann man Adjektive von Substantiven ableiten. Sie haben jedoch eine Bedeutung. Die Endung *-voll* weist auf das Vorhandensein, die Endung *-los* auf das Fehlen einer Eigenschaft oder Sache hin.

Substantiv	Adjektiv	Bedeutung
der Respekt	respekt-voll	mit Respekt
der Respekt	respekt-los	ohne Respekt

c) Adjektive auf *-bar*

Mit der Nachsilbe *-bar* kann man Adjektive von Verben ableiten. Die Endung hat die Bedeutung *können* im Aktiv oder Passiv.

Verb	Adjektiv	Bedeutung
brennen	brenn-bar	Es kann brennen.
kündigen	künd-bar	Man/Es kann gekündigt werden.

d) Die Vorsilbe *un-*

Die Vorsilbe *un-* steht für die Verneinung *nicht*. Sie kann zum Beispiel zusammen mit der Nachsilbe *-bar* verwendet werden.

Adjektiv	Verneinung mit <i>un-</i>	Bedeutung
pünktlich	un-pünktlich	nicht pünktlich
kündbar	un-kündbar	Man/Es kann nicht gekündigt werden.

Bilden Sie aus den Nomen und Verben in der grauen Box sinnvolle Adjektive.

der Freund – der Humor – die Vorsicht – die Verantwortung – die Sorgfalt –
belasten – danken – ohne Ideen – mit Vertrauen – die Laune – ohne Humor

Herr Hofer hat verschiedene Eigenschaften genannt. Diese gelten für verschiedene Bereiche im Betrieb.

Welche Anforderungen und Regeln gibt es im Betrieb? (M 1)

Lesen Sie den Text mit den Tipps von Herrn Hofer. (M 1)

Ordnen Sie die Anforderungen und Verhaltensregeln aus dem Text den drei Bereichen zu.

Erstellen Sie eine Tabelle. Orientieren Sie sich am Beispiel.

Tipp: Markieren Sie die Anforderungen und Verhaltensregeln zuerst im Text. Die Informationen am rechten Rand des Textes (M 1) helfen Ihnen.

Beispiel:

Allgemeine Regeln	Verhalten am Arbeitsplatz	Umgang mit Kollegen

Bisher haben Sie Verhaltensweisen und Regeln kennengelernt, die für alle Berufe wichtig sind. Herr Hofer gibt Ihnen den Tipp, folgende Internetseite genauer anzusehen. Dort findet man Informationen zu jedem Ausbildungsberuf und Steckbriefe mit speziellen Anforderungen an die verschiedenen Berufe.

Berufsspezifische Anforderungen

Recherchieren Sie im Internet mit Hilfe des folgenden Links zu den allgemeinen und den speziellen Anforderungen Ihres Ausbildungsberufs.



Gehen Sie so vor:

1. Geben Sie in die Suchfunktion Ihren Ausbildungsberuf ein.
2. Klicken Sie dann bei den Suchergebnissen Ihren Ausbildungsberuf an.
3. Öffnen Sie anschließend den Steckbrief.
4. Es öffnet sich eine pdf-Datei. Unter der Überschrift *Worauf kommt es an?* finden Sie die speziellen Anforderungen für Ihren Ausbildungsberuf.

Lesen Sie die Anforderungen im Steckbrief zu Ihrem Ausbildungsberuf.

Sie haben den Steckbrief zu Ihrem Ausbildungsberuf gefunden. Damit Ihnen die allgemeinen und speziellen Anforderungen zu Ihrem Ausbildungsberuf immer vorliegen, schreiben Sie sich diese auf.

Die Anforderungen an meinen Ausbildungsberuf (M 2)

Füllen Sie die Übersicht (M 2) aus.

Sie haben herausgefunden, welche Anforderungen für Ihren Ausbildungsberuf wichtig sind. Nun wollen Sie überprüfen, wie gut Sie diese erfüllen.

So gut erfülle ich die Anforderungen an meinen Ausbildungsberuf. (M 3)

Schreiben Sie wichtige Anforderungen in die Kästchen in M 3.

Kreuzen Sie in M 3 an. (1 = trifft voll zu, 5 = trifft gar nicht zu)